



2025 - HEILIGES JAHR - ÖFFNEN DER HEILIGEN PFORTE

Mehrere Jahre war die schwere Bronzetür im Petersdom in Rom verschlossen. Papst Franziskus hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte am 24.12.2024 das **HEILIGE JAHR 2025** eingeläutet. Es steht unter dem Leitwort „**PILGER DER HOFFNUNG**“ und greift ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Über 30 Millionen Pilger aus aller Welt werden zum Heiligen Jahr 2025 in Rom erwartet.

Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Säleuten
des Samens des Evangeliums verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden
wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.
Amen



Ein wichtiger Bestandteil des Heiligen Jahres ist für Katholiken eine Pilgerfahrt nach Rom und das rituelle Überschreiten der Schwelle der Heiligen Pforte, um den Übergang in die Gegenwart Gottes zu symbolisieren. Gleichzeitig wird den Pilger die zeitliche Strafe für ihre Sünden erlassen, ein sogenannter Ablass. Zum Ritual gehört der Besuch bestimmter Kirchen.



Liebe Pfarrangehörige, 365 Tage – Was mache ich daraus?

Zu Beginn eines neuen Jahres stellen sich viele die Frage: „Was wird es mir bringen, das kommende Jahr?“ Unlängst habe ich mit einem Bekannten gesprochen und ihm diese Frage gestellt. „Was wird es dir bringen, das neue Jahr 2025?“

Seine Antwort war: „Es wird aufregend und schön werden. Ich werde Veränderungen an mir vornehmen und versuchen, einige meiner Baustellen fertigzumachen. Ich freue mich darauf. Ich will meine Lebensqualität verbessern und vieles bereinigen, was ich mir bis jetzt selber verbaut habe. Ich habe Chancen liegen gelassen. Jetzt will ich sie wahrnehmen und ich bin mir sicher, dass es sich lohnt, das Geheimnis des Lebens zu ergründen.“

So eine positive und hoffnungsvolle Antwort bekommt man selten. Die meisten Menschen warten darauf, was mit ihnen geschieht. Sie überlassen es anderen Menschen oder dem sogenannten „Schicksal“, was an ihnen geschehen soll. Aber ist es nicht so, dass auch von mir etwas kommen sollte? Entscheide nicht ich selbst, welchen Weg ich wähle? Mein Bekannter hatte auch sagen können: „Ich warte ab, was geschieht und denke nicht darüber nach. Irgendwie wird es schon werden...“

Gott fordert uns auf, aus jedem Tag, den er uns schenkt, einen einzigartigen Tag zu machen. Er gibt uns den Auftrag, das „Jetzt“ zu leben und den Augenblick nicht zu vergeuden. Was gestern war ist vorbei und was morgen ist, wissen wir nicht. Warum also nicht heute leben, lieben lachen?

Ich vergleiche das Jahr gerne mit einem Baum.

365 Tage hat das Jahr. Die Tage legen sich um das Leben des Menschen wie die Jahresringe um den Kern eines Baumstammes. Mit jedem Ring gewinnt der Baum an Leben, wird kräftiger, größer, reifer. Er wächst und wächst. Wächst nicht auch der Mensch Tag für Tag, Jahr für Jahr? Muss er nicht wachsen? Wenn er jeden Tag ernst nimmt, ihn ausfüllt, was daraus macht?

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie in ein Jahr voller Gesundheit, Glück und Zufriedenheit gehen und Zeit finden, um nach den Sternen zu greifen. Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen. Zeit neu zu hoffen, zu lieben. Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Möge Gott immer bei Ihnen sein und Sie beschützen.
Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Jahr 2025

EUER PFARRER - KAROL SPINDA



- SO 2.2. Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess**
TAG DES GEWEIHTEN LEBENS – KERZENWEIHE – BLASIUSSEGEN
4. Sonntag im Jahreskreis E.L.: Johannes Rossmann
 10.00 Hl. Messe + Erika Scherer / Auf gute Meinung
- FR 7.2. Herz Jesu Freitag
 18.00 Hl. Messe
- SO 9.2. 5. Sonntag im Jahreskreis** E.L.: Fam. Egger und Tomelitsch
 10.00 Hl. Messe
 FR 14.2. 18.00 Hl. Messe
- SO 16.2. 6. Sonntag im Jahreskreis** E.L.: Fam. Hofer
 10.00 Hl. Messe – im Anschluss PFARRKAFFEE



Donnerstag, 20. Februar JÄHRLICHER ANBETUNGSTAG

8.00	Aussetzung des Allerheiligsten mit Laudes
8.00 - 9.00	Hauptstraße West
9.00- 10.00	Badstraße, Dr. Eysnweg, Rautweg
10.00 - 11.00	Bichl-, Höhen-, Römer- und Dr. Schaumbergerweg
11.00 - 12.00	Bahnhofstraße, Anna-Plazotta-Platz
12.00 - 13.00	Hauptstr. Ost, Schlossfeld und Waidacherweg
13.00 - 14.00	Aifersdorf, Blumenweg
14.00 - 15.00	St. Paternianusweg, Brunnenweg
15.00 - 16.00	Sonnrainweg, Wald- und Moosweg
16.00 - 17.00	Nikelsdorf
17.30	Abschluss mit Vesper
18.00	Hl. Messe

- FR 21.2. 18.00 Hl. Messe
- SA 22.2. Vor dem 7. Sonntag im Jahreskreis**
 17.30 Beichtgelegenheit
 18.00 Hl. Messe + Mato Pranjic
- FR 28.2. 18.00 Hl. Messe + Maria Tschabuschnig
- SO 2.3. 8. Sonntag im Jahreskreis** E.L.: Hubert Ogris
 10.00 Hl. Messe + Peter Gradnitzer

BEGINN DER FASTENZEIT

- MI 5.3. ASCHERMITTWOCH** Fast- und Abstinenztag
18.30 Hl. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche
- FR 7.3. 17.30 Kreuzwegandacht
 18.00 Hl. Messe + Johannes Rossmann

An den Fastensonntagen wieder um 14 Uhr Kreuzwegandacht in unserer Pfarrkirche

- SO 9.3. 1. Fastensonntag** E.L.: Fam. Egger und Tomelitsch
10.00 Hl. Messe
- FR 14.3. 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Hl. Messe
- SO 16.3. 2. Fastensonntag** E.L.: Dank und Bitte
10.00 Gottesdienst – im Anschluss **FASTENSUPPE TO GO**
- FR 21.3. 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Hl. Messe ++ Edmund und Elisabeth Kronawetter
- SA 22.3. vor dem 3. Fastensonntag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Messe
- FR 28.3. 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Hl. Messe ++ Elisabeth und Edmund Kronawetter
- SO 30.3. 4. Fastensonntag – Laetare – Beginn der Sommerzeit**
10.00 Hl. Messe
- FR 4.4. 18.00 Kreuzwegandacht
18.30 hl.Messe ++ Anna und Tomas Ogris
- SO 6.4. 5. Fastensonntag** E.L. Fam. Egger und Tomelitsch
10.00 Hl. Messe Rita und Walter Schmölzer
als Dank und Bitte
- MO 7.4. Dornengekröntes Haupt JESU CHRISTI – HEILIG HAUPTANDACHT**
18.30 Hl. Messe
- FR 11.4. 19.00 PASSIONSKONZERT Rotary Club

Impressum

Herausgeber: Pfarre Paternion, 9711 Paternion, Bahnhofstrasse 48, Tel.: 04245-2898.
Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam. Fotos/Texte: Lydia Messner, Mail: lydia.messner@gmx.at; Tel.: 0660/ 5076689; Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Sonntag, 01.04.2025.
Beiträge werden gerne angenommen.

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at


**BESTATTUNG
KÄRNTEN**

IM ADVENT

Am 1. Adventsonntag Segnung der Adventkränze beim Gottesdienst und am Nachmittag des Adventkranzes am Anna-Plazotta-Platz - am 8.12. kam der Nikolo und am Nachmittag des Heiligen Abend eine feierliche, schöne Kinderkrippenandacht



Das neue Jahr haben wir wieder mit der DREIKÖNIGSAKTION begonnen. Beim gemeinsamen Gottesdienst am 6.1.2025 - Erscheinung des Herrn - hat Herr Pfarrprovisor Mag. Spinda den Kindern und Jugendlichen für ihren Einsatz herzlich gedankt. Ebenso den Begleitpersonen, die sich wieder Zeit für diese Aktion genommen haben und den Familien, die die königlichen Hoheiten am Ende ihrer jeweiligen Tagestour zum Mittagessen eingeladen haben. Ein besonderes herzliches Vergelt's Gott galt allen Spenderinnen und Spendern! Wir konnten Euro 5.400,- für diese Aktion überweisen.



Sepp's Weisheiten

Der Pfarrer bei der Predigt spricht:
Vergesst das Opfer nicht!
Der Sepp läuft nach Hause „Ich opfere
dem Pfarrer meine Jause“.